



C/35/14 Prov.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 16. November 2001

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

DER RAT

Fünfunddreißigste ordentliche Tagung
Genf, 25. Oktober 2001

BERICHTSENTWURF

vom Verbandsbüro erstellt

Einleitung

- 1.* Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine fünfunddreißigste ordentliche Tagung am 25. Oktober 2001 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Karl Olov Öster (Schweden) ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage II dieses Berichts zu entnehmen.
3. Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind der Aufzeichnung der vom Rat am Schluß der Tagung angenommenen Entscheidungen entnommen (Dokument C/35/13).

Eröffnung der Tagung

4. Die Tagung wurde vom Präsidenten eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte. Er hieß insbesondere die Delegationen Kroatiens und Nicaraguas willkommen. Diese Staaten wurden seit der letzten ordentlichen Tagung des Rates Mitglieder der UPOV. Der Rat nahm ferner zur Kenntnis, daß Finnland der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten war.
5. Die Delegation Kroatiens gab eine Erklärung ab, deren Wortlaut in Anlage I dieses Dokuments enthalten ist.

Annahme der Tagesordnung

6.* Der Rat nahm die Tagesordnung, wie in Dokument C/35/1 Rev. vorgeschlagen, vorbehaltlich der Streichung des Punktes 4 (Prüfung der Vereinbarkeit der Rechtsvorschriften von Staaten und Organisationen, die ein Gesuch nach Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens stellten), an.

Annahme des Berichts über die vierunddreißigste ordentliche Tagung

7.* Der Rat nahm den Bericht, wie in Dokument C/34/16 Prov. wiedergegeben, an.

Bericht des Präsidenten über die Arbeiten der einundsechzigsten und der zweiundsechzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschluß ausgearbeitet hat

8. Der Präsident berichtete, daß sich die einundsechzigste Tagung des Beratenden Ausschusses vom 6. April 2001 mit der Umsetzung des organisatorischen Aufbaus des Verbandsbüros und der Frage, ob Russisch als Arbeitssprache der UPOV angenommen werden sollte, befaßt habe. Er habe das Gesetz Jugoslawiens und das Gesetz der Republik Lettland einer vorläufigen Prüfung der Vereinbarkeit mit dem UPOV-Übereinkommen unterzogen und Berichte über die Entwicklungen im Rat für TRIPS bezüglich der Überarbeitung von Artikel 27 Absatz 3 Buchstabe b sowie über Biodiversität, pflanzengenetische Ressourcen und Züchterrechte zur Kenntnis genommen.

9. Der Präsident berichtete ferner, daß die zweiundsechzigste Tagung des Beratenden Ausschusses am Vortag begonnen habe und vertagt worden sei. Sie habe den Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2002-2003, der vom Rat unter Punkt 9 des Dokuments C/35/1 Rev. geprüft werden würde, einer vorläufigen Prüfung unterzogen. Er habe den Vorschlag des Verbandsbüros gebilligt, einen UPOV-Leitsatz aufzustellen, und folgenden Wortlaut in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch angenommen:

“Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.”

“To provide and promote an effective system of plant variety protection, with the aim of encouraging the development of new varieties of plants, for the benefit of society.”

“Mettre en place et promouvoir un système efficace de protection des variétés végétales afin d’encourager l’obtention de variétés dans l’intérêt de tous.”

“Proporcionar y fomentar un sistema eficaz para la protección de las variedades vegetales, con miras al desarrollo de nuevas variedades vegetales para beneficio de la sociedad.”

10. Der Präsident fuhr fort, daß der Beratende Ausschuß ferner der Ausarbeitung eines Dokuments mit Erläuterungen zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens sowie der Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Abfassung einer Studie über die Auswirkungen der Züchterrechte zugestimmt habe. Er habe einmal mehr die obenerwähnte Überarbeitung von Artikel 27 Absatz 3 Buchstabe b des Übereinkommens über TRIPS sowie Fragen der Biodiversität erörtert, mündliche Berichte über die internationalen Entwicklungen im Sortenschutz gehört und sich mit spezifischen Aspekten in innerstaatlichen Gesetzentwürfen über Sortenschutz befaßt.

Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahr 2000; Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2001

11.* Der Rat nahm den in Dokument C/35/2 enthaltenen Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahr 2000 und den in Dokument C/35/3 wiedergegebenen Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2001 zur Kenntnis.

12.* Der Rat dankte dem Verbandsbüro für die geleistete Arbeit.

Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

13.* Der Rat nahm die Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, wie in Dokument C/35/9 und im mündlichen Bericht von dessen Vorsitzendem, Herrn John Carvill (Irland), wiedergegeben, zur Kenntnis.

14. Der Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, Herr John Carvill (Irland), erklärte in seinem mündlichen Bericht, daß der Verwaltungs- und Rechtsausschuß auf seiner vierundvierzigsten Tagung vom 22. bis 23. Oktober 2001 das Positionspapier über "Der Begriff des Züchters und allgemein bekannte Sorten" erörtert, dieses gebilligt und entschieden habe, es der nächsten Tagung des Beratenden Ausschusses mit einer Empfehlung zur Annahme durch den Rat vorzulegen. Er habe die Aufgabendefinition einer *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Mittel für eine Harmonisierung der Entscheidungen über die Sortenbezeichnungen erörtert, was für mehrere Delegation von großem Interesse sei. Sie habe ferner die Aufnahme patentierter Methoden in die UPOV-Prüfungsrichtlinien, den Status der Auskünfte im Technischen Fragebogen der UPOV-Prüfungsrichtlinien und die rechtlichen Aspekte bezüglich der zur Prüfung eingereichten Saatgutmuster von Elternlinien erörtert. Ferner habe er sich mit der Frage der Sortenidentifikation befaßt und den Arbeitsplan und die Modellstudie gebilligt, die von der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe bezüglich der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen vorgeschlagen wurden.

Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

15. Der Technische Direktor berichtete, daß die endgültige Fassung der "Revidierten Allgemeinen Einführung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Ausarbeitung harmonisierter Beschreibungen neuer Pflanzensorten" (Dokument TG/1/3) vom Technischen Ausschuß auf seiner nächsten Tagung im April 2002 behandelt und

danach dem Rat zur Annahme vorgelegt werden würde. Er hob hervor, daß die Berichte der Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2001 nicht in das Dokument C/35/10 aufgenommen worden seien, da man der Ansicht war, daß diese Gremien dem Technischen Ausschuß Bericht erstatten sollten, bevor sie dem Rat die Auskünfte zur Kenntnis bringen.

16.* Der Rat nahm die Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren, wie in Dokument C/35/10 enthalten, zur Kenntnis und billigte die Arbeitsprogramme für die bevorstehenden Tagungen.

Prüfung und Billigung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2002-2003

17. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument C/35/4 vor. Er machte darauf aufmerksam, daß das Dokument gestraffter als in früheren Jahren sei, um sich auf die Herausforderungen und Ziele zu konzentrieren. Er erläuterte, der Entwurf des Programms berücksichtige insbesondere die Sicherung der Qualität des erteilten Schutzes und die Bemühungen zur Kostensenkung bei der Umsetzung des Züchterrechtssystems. Er hob die wachsende Mitgliedschaft und die steigende Tätigkeit des Verbandsbüros hervor, die das Ergebnis des Interesses zahlreicher Länder und Organisationen an einem Beitritt zum Verband seien. Er führte aus, daß Erörterungen auf anderen Foren, beispielsweise über Biodiversität und pflanzengenetische Ressourcen, sowie die Entwicklung anderer Formen der Rechte an geistigem Eigentum eine verstärkte Präsenz der UPOV erforderten, um die Grundsätze des UPOV-Übereinkommens zu erläutern.

18. Der Stellvertretende Generalsekretär erklärte außerdem, daß der Entwurf eines Programms und Haushaltsplans aus vier Unterprogrammen bestehe, die den obenerwähnten Aufgaben entsprechen. Er machte deutlich, daß die Finanzierung des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2002-2003 solide sei, daß es jedoch notwendig sei, die in den früheren Jahren gebildeten Reserven in Anspruch zu nehmen, um sie auf einen Stand zu bringen, der als ausreichend betrachtet werde. Er erläuterte, daß erstmals Ergebnisbewertungen zur Messung der Ergebnisse der Tätigkeiten in den Entwurf eines UPOV-Programms und Haushaltsplans aufgenommen worden seien. Die ersten Ergebnisse würden dem Beratenden Ausschuß im Frühjahr 2003 vorgelegt werden, gefolgt vom Bericht für die Rechnungsperiode im Jahr 2004.

19. Die Delegation Frankreichs erklärte, sie habe keine Einwände gegen den vorgeschlagenen Haushaltsplan, vorbehaltlich einer geringfügigen Änderung des Wortlauts des UPOV-Leitsatzes, wie sie auf der Tagung des Beratenden Ausschusses vom Vortag beschlossen worden sei. Die Delegation Frankreichs merkte an, daß sich der Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2002-2003 nicht auf die im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2004-2005 einzugehenden Verpflichtungen auswirken sollte. Die Delegation Frankreichs ersuchte das Verbandsbüro insbesondere darum, im Einklang mit der etablierten Praxis bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) vor der Vorlage eines Vorschlags für das Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2004-2005 Rücksprache mit den Verbandsstaaten zu nehmen, um unvorhergesehene Haushaltsausgaben zu vermeiden, die über die Beitragskapazität der Verbandsstaaten hinausgehen würden.

20. Die Delegation Spaniens befürwortete das Gesuch der Delegation Frankreichs, vor dem Vorschlag des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2004-2005 Rücksprache zu halten, und hob hervor, daß diese vorherigen Konsultationen frühzeitig stattfinden sollten, um es den Regierungen zu ermöglichen, angemessen zu antworten und zu reagieren. Die Delegation Spaniens erinnerte daran, daß die Haushaltspläne in der Regel sechs Monate im voraus aufgestellt würden und das Verbandsbüro dies bei der Aufstellung des nächsten Programms und Haushaltsplans berücksichtigen sollte.

21.* Der Rat billigte den Entwurf des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2002-2003, wie in Dokument C/35/4 vorgeschlagen, vorbehaltlich der Klarstellung, daß dieser Haushaltsplan keine Verpflichtung bezüglich der Höhe des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2004-2005 vorsieht. Das Verbandsbüro wurde ersucht, die Verbandsstaaten zu konsultieren, bevor die Haushaltsvorschläge für die Rechnungsperiode 2004-2005 dem Beratenden Ausschuß vorgelegt werden.

Zwischenbilanz 2000; rückständige Beitragszahlungen zum 19. Oktober 2001

22.* Der Rat nahm das Dokument C/35/11 zur Kenntnis. Unter diesem Tagesordnungspunkt war keine Entscheidung zu treffen.

Tagungskalender für das Jahr 2002

23.* Der Rat billigte den in Dokument C/35/8 enthaltenen Tagungskalender für das Jahr 2002.

Wahl neuer Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender

24.* Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der achtunddreißigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahr 2004 enden wird:

a) Frau Nicole Bustin (Frankreich) zur Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses;

b) Herrn Doug Waterhouse (Australien) zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses;

c) Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) zum Vorsitzenden des Technischen Ausschusses;

d) Frau Julia Borys (Polen) zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses.

25.* Der Rat sprach dem ausscheidenden Präsidenten, Herrn John Carvill (Irland), Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, und Frau Elise Buitendag (Südafrika), Vorsitzende des Technischen Ausschusses, seinen Dank für die in ihrer Amtszeit geleistete Arbeit aus.

Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik

26.* Der Rat nahm die Dokumente C/35/5, C/35/6, C/35/7 und C/35/12 zur Kenntnis. Unter diesem Tagesordnungspunkt waren keine Entscheidungen zu treffen. Folgende Delegationen legten mündliche Zusatzberichte vor.

27. Die Delegation Japans unterrichtete über ein Fünfjahresprojekt zur Harmonisierung der innerstaatlichen Prüfungsrichtlinien mit den UPOV-Prüfungsrichtlinien. Ein zu diesem Zweck eingesetzter Ausschuß habe um die Mitwirkung der UPOV-Verbandsstaaten ersucht.

28. Die Delegation Frankreichs berichtete über die Umsetzung eines gewerblichen Abkommens über die Entrichtung von Lizenzgebühren für Nachbauseaatgut, das vom Landwirtschaftsministerium gebilligt wurde. Die Delegation hielt dies für einen wichtigen Schritt zur Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

29. Die Delegation der Schweiz teilte mit, daß im Sortenamts des Landwirtschaftsministeriums Personaländerungen eingetreten seien und daß Frau Manuela Brandt die Stelle der Koordinatorin des Amtes übernommen habe. Sie erklärte ferner, daß der Prozeß der Revision der schweizerischen Rechtsvorschriften zur Anpassung an die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens eingeleitet, jedoch nicht vor 2004 abgeschlossen sein werde.

30. Die Delegation Irlands berichtete, daß die Änderungen an ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften über Züchterrechte zur Anpassung an die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens Ende 2000 abgeschlossen worden seien und das Verfahren für den Beitritt zu dieser Akte bereits eingeleitet worden sei.

31. Die Delegation Bolivians unterrichtete über die neue Regelung des Landwirteprivilegs, die im April 2001 als Ergebnis von Verhandlungen zwischen Saatguterzeugern und Saatgutverbrauchern in Kraft getreten sei. Sie informierte ferner über die Ausarbeitung eines neuen Kodex des geistiges Eigentums, dessen Kapitel IV den Sortenschutz nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens vorsehe. Sie dankte insbesondere der Regierung Japans für die Unterstützung bei der Ausbildung ihrer Mitarbeiter auf dem Gebiet des Sortenschutzes.

32. Die Delegation Italiens berichtete über die Neuordnung des Landwirtschaftsministeriums und die neue Behörde für geistiges Eigentum, die sich mit dem Sortenschutz befassen werde.

33. Die Delegation Spaniens berichtete über die Verlegung des spanischen Sortenamtes (OEVV) in das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Fischerei (MAPA), das für die Kontrolle des Handels, Einfuhr und Erzeugung von Saatgut, die nationale und internationale Saatgutertifizierung und die Verwaltung des Nationalen Katalogs der zum Handel zugelassenen Sorten und des Nationalen Registers der geschützten Sorten zuständig sei.

34. Die Delegation Kolumbiens hob die vorzügliche Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden Deutschlands, der Niederlande und dem Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) der Europäischen Union bei der technischen Sortenprüfung von Rose hervor. Sie unterrichtete ferner über die kürzliche Errichtung eines nationalen Pflanzenzüchterverbandes und die

laufende Arbeit des landwirtschaftlichen Instituts Kolumbiens im Bereich der Sortenbeschreibung aufgrund von DNS-Profilen.

35. Die Delegation der Tschechischen Republik berichtete, daß ihr neues Sortenschutzgesetz im Februar 2001 in Kraft getreten und mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens vereinbar sei. Das Verfahren für den Beitritt der Tschechischen Republik zu dieser Akte liege dem Parlament vor. Sie teilte ferner mit, daß ein neues Gesetz für die Behandlung genetisch veränderter Organismen und für den Schutz biotechnischer Erfindungen verabschiedet worden sei.

36. Die Delegation der Ukraine berichtete, daß die Staatskommission der Ukraine für Sortenprüfung und -schutz stetig auf die Umsetzung der Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinarbeite. Die Ukraine sehe den Schutz für zehn Pflanzenarten vor und habe 75 Prüfungsrichtlinien aufgestellt. Diese Zahl dürfte bis Ende 2001 auf 90 steigen. Sie teilte mit, daß aktiv an der Errichtung einer Forschungsanstalt für Sortenprüfung hingearbeitet werde und daß die Ukraine nach der Annahme des neuen Sortenschutzgesetzes bereit sein werde, der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beizutreten.

37. Die Delegation Belgiens berichtete, die Verwaltung der Züchterrechte werde von ihrem derzeitigen Standort im Landwirtschaftsministerium in das Amt für geistiges Eigentum verlegt.

38. Die Delegation Ungarns berichtete über die Zusammenarbeit ihres Landes mit Deutschland und der Tschechischen Republik bei der Sortenprüfung und erklärte, sie rechne damit, daß die Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gegen Mitte 2002 hinterlegt werden dürfte.

39. Die Delegation der Republik Korea teilte mit, daß seit 1998 546 Sorten geschützt worden seien, daß für 88 verschiedene Arten innerstaatliche Prüfungsrichtlinien entwickelt worden seien und daß sie damit rechne, daß ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens demnächst eingereicht werde. Sie erklärte, im Jahr 2002 werde die Republik Korea Gastgeberin der asiatischen Regionaltagung der UPOV sein.

40. Die Delegation Panamas teilte mit, daß ein neues Netz für Informationen und Sortenschutzförderung errichtet worden sei und große Wirkung gezeigt habe.

41. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft teilte mit, daß im Jahr 2000 über 2 000 Anträge eingereicht worden seien, daß im Jahr 2001 eine Erhöhung von 5 bis 10 % erwartet werde und daß zur Zeit über 6 000 Schutztitel in Kraft seien. Sie erwähnte, die Europäische Gemeinschaft bereite ihre künftige Erweiterung vor, die auch das Gemeinschaftliche Sortenamts (CPVO) betreffe. Sie gab ihre Absicht bekannt, Vertragspartei der UPOV zu werden, und erklärte, sie habe vor, mit der UPOV bei der Entwicklung von Züchterrechten zusammenzuarbeiten, obwohl sie vorläufig lediglich Beobachterstatus habe.

42. Der Vertreter der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) berichtete über eine Tagung, die in der vorherigen Woche stattgefunden habe, auf der die Frage des Vorhandenseins genetisch veränderten Saatguts in konventionellem Saatgut erörtert wurde. Die Ergebnisse dieser Tagung würden demnächst vorliegen. Er berichtete ferner über die Arbeit an der Entwicklung von Zertifizierungsvorschriften für interspezifisches Saatgut von Baumwolle. Eine Arbeitsgruppe für die Zertifizierung von

Saatgutmischungen bei Saatgut von Gräsern sei eingesetzt worden, und es seien neue Arten in das System aufgenommen worden. Vier neue Länder würden zum Zertifizierungssystem zugelassen werden, nämlich Jugoslawien, Lettland, Mexiko und die Russische Föderation, was die Zahl der Länder im System auf 52 erhöhe.

43. Die Delegation Chinas berichtete, daß der Sortenschutz in ihrem Land dem Landwirtschaftsministerium und der Staatlichen Forstverwaltung obliege. Sie erklärte, die Errichtung fünf neuer Prüfungsstationen und zweier Molekularlabors sei von ihrer Regierung gebilligt worden, und diese könnten ihren Betrieb in einem oder zwei Jahren aufnehmen.

44. Die Delegation Polens teilte mit, ihr Land habe das Saatgutgesetz geändert, um den Schutz auf alle Pflanzengattungen und -arten auszudehnen, und zwar für eine Dauer von 30 Jahren für Bäume und Rebe und 25 Jahren für die restlichen Pflanzen. Es sehe den vorläufigen Schutz und eine Einschränkung des Landwirteprivilegs vor. Sie teilte mit, das polnische Amtsblatt werde alle zwei Monate veröffentlicht werden. Sie erklärte, sie habe mit Lettland, Litauen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Ungarn zusammengearbeitet. Sie berichtete, daß 1 070 Kulturpflanzen geschützt seien, die meisten davon Zierarten, und erwähnte ein neues Gesetz zur Regelung der genetisch veränderten Organismen. Sie dankte insbesondere dem Rat der UPOV für die Wahl von Frau Julia Borys als Stellvertretende Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

45. Die schriftlichen Berichte von Vertretern von Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen über die Entwicklungen auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik, die auf der Tagung des Rates eingereicht oder dem Verbandsbüro übermittelt wurden, sollen in eine Ergänzung zu Dokument C/35/12 aufgenommen werden.

[Anlage I folgt]

ANLAGE I

Erklärung der Delegation Kroatiens

Herr Präsident, sehr verehrte Damen und Herren,

im Namen der Regierung der Republik Kroatien und des Land- und Forstwirtschaftsministeriums möchte ich unseren Dank für die herzliche Aufnahme in die UPOV-Familie aussprechen. Es ist uns eine hohe Ehre, Mitglied der UPOV zu werden.

Am 1. August 2001 hinterlegte Kroatien seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

Das Sortenschutzgesetz wurde vom Parlament der Republik Kroatien im Jahre 1997 gebilligt. Änderungen des Gesetzes zur Anpassung des kroatischen Sortenschutzgesetzes an die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens wurden vom Parlament im Juni 2000 genehmigt. Die Durchführungsbestimmungen des Sortenschutzgesetzes und die Verordnung über die (die Höhe der) Kosten im Zusammenhang mit dem Sortenschutz wurden veröffentlicht und traten im Jahr 2001 in Kraft.

Der Sortenschutz ist für Kroatien neu. Bis zum Jahr 2001 war es einem Pflanzzüchter nicht möglich, die von ihm gezüchtete, entdeckte oder entwickelte Sorte zu schützen, da Kroatien nicht über ein Züchterrechtssystem verfügte. Die kroatische Regierung erkannte, daß die Umsetzung der Züchterrechte hohen Vorrang hatte. Die Ergänzung des rechtlichen Rahmens, die Entwicklung von Verfahren und die Ausbildung der Mitarbeiter des Instituts begannen mit Unterstützung der niederländischen Sachverständigen im Jahre 1999.

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Sortenschutz obliegen dem Institut für Saat- und Pflanzgut. Das Institut für Saat- und Pflanzgut verfügt über die erforderlichen Ausrüstungen und Anlagen zur Durchführung der Sortenprüfung im Hinblick auf den Sortenschutz und die Sorteneintragung. Die Mitarbeiter wurden von niederländischen und britischen Sachverständigen ausgebildet und erhielten große Unterstützung von ungarischen Sachverständigen.

Kroatien erhielt über das Weltbankprojekt – Entwicklung des Saatgutwesens – technische Unterstützung. Die Bestandteile des Projekts umfaßten die Unterstützung bei der DUS-Prüfung, der Wertprüfung, der Feldinspektion der Saatgutertifizierung und der Saatgutprüfung.

Die Republik Kroatien arbeitet mit Slowenien und Ungarn zusammen. Ungarn führt die DUS-Prüfung von Sojabohne für Kroatien durch. Kroatien führt die DUS-Prüfung von Gerste, Mais und Weizen für Slowenien durch. Ein offizielles Gesuch um Zusammenarbeit mit Frankreich und einigen weiteren Ländern soll Ende des Jahres gestellt werden.

Ich möchte betonen, daß das Gesetz und die Durchführungsbestimmungen mit Hilfe hochangesehener Sachverständiger – Herrn Rolf Jördens, Stellvertretender Generalsekretär, und Herrn Barry Greengrass, ehemaliger Stellvertretender Generalsekretär – ausgearbeitet wurden, und wir möchten ihnen unseren Dank für ihre Hilfe und ihre Anregungen ausdrücken, ebenso allen Mitarbeitern des Verbandsbüros der UPOV.

Ferner möchten wir diese Gelegenheit ergreifen, um allen Kollegen aus anderen nationalen Instituten zu danken, die uns bei der Umsetzung des Sortenschutzsystems in Kroatien behilflich waren.

Ich danke Ihnen.

[Anlage II folgt]

ANNEXE II/ANNEX II/ANLAGE II/ANEXO II

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des États/in the alphabetical order of the names in French of the States/in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Staaten/
por orden alfabético de los nombres en francés de los Estados)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KRÖCHER, Präsident, Bundessortenamt, Postfach 61 04 40, 30627 Hannover
(tel.: +49 511 956 6603 / 956 6602 fax: +49 511 956 6904 e-mail:
udo.vonkroecher@bundessortenamt.de)

Michael KÖLLER, Leiter Rechtsreferat, Regierungsdirektor, Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover (tel.: +49 511 95 66624 fax: +49 511 56 3362 / 95665
e-mail: michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN

Andrea REPETTI (Mme), Deuxième Secrétaire, Mission permanente, 10, route de l'Aéroport,
Case postale 536, 1215 Genève, Suisse 15 (tel.: +41 22 929 8600 fax: +41 22 929 5995
e-mail: mission.argentina@ties.itu.int)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN

Doug WATERHOUSE, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Department of Primary
Industries and Energy, Commonwealth Department of Agriculture, Fisheries and Forestry,
P.O. Box 858, Canberra 2601, ACT (tel.: +61 2 6272 3888 / 6272 4228 fax: +61 2 6272 3650
e-mail: doug.waterhouse@affa.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH

Josef HINTERHOLZER, Leiter des Sortenschutzamtes, Bundesamt und Forschungszentrum
für Landwirtschaft, Postfach 400, Spargelfeldstraße 191, 1226 Wien (tel.: +43 1 732164000
fax: +43 1 732164211 e-mail: jhinterholzer@bfl.at)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Françoise BEDORET (Mme), Ingénieur, Service matériel de reproduction, protection des
obtentions végétales et catalogues des variétés, Administration de la qualité des matières
premières et du secteur végétal (DG4), Ministère des classes moyennes et de l'agriculture,
WTC III, Boulevard Simon Bolívar 30, 11ème étage, 1000 Bruxelles
(tel.: +32 2 208 4405 fax: +32 2 208 4421 e-mail: Francoise.Bedoret@cmlag.fgov.be)

BOLIVIE / BOLIVIA / BOLIVIEN

Roberto GALLO ARÉBALO, Responsable Técnico, Programa Nacional de Semillas, Ministerio de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Rural, Avda. 6 de Agosto 2006, Ed. V Centenario, Piso 1, Casilla 4793, La Paz (tel.: +591 22 441608 fax: +591 22 441153 e-mail: semillas@ceibo.entelnet.bo)

Jorge ROSALES KING, Director, Oficina Regional de Semillas, Ministerio de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Rural, Casilla postal 2736, Santa Cruz de la Sierra (tel.: +591 3 352 3272 fax: +591 3 352 3056)

CHILI / CHILE

Rosa MESSINA CRUZ (Sra.), Directora, Departamento de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21, Santiago (tel.: +56 2 696 2996 fax: +56 2 697 2179 e-mail: rmessina@sag.gob.cl)

Enzo CERDA, Jefe de Registro de Variedades Protegidas, Departamento de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero, Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21 Santiago (tel.: +56 2 696 2996 fax: +56 2 697 2179 e-mail: ecerda@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA

ZHOU Jianren, Deputy Director, State Forestry Administration, 18, Hepingli East Street, Beijing 100714 (tel.: +86 10 842 38715 fax: +86 10 642 13084 e-mail: webmaster@cnpvp.net)

HAN Li (Mrs.), First Secretary, Permanent Mission, 11, chemin de Surville, 1211 Petit-Lancy, Switzerland (tel.: +41 22 879 5635 fax: +41 22 879 5637 e-mail: c_hanliu@yahoo.com)

LI Yanmei (Mrs.), Project Administrator, State Intellectual Property Office (SIPO), 6, Xitucheng Road, Haidian District, Beijing 100088 (tel.: +86 10 620 93288 fax: +86 10 620 19615 e-mail: liyanmei@sipo.gov.cn)

YUAN Fang (Mrs.), Ministry of Agriculture, 2, Nongzhanguan, 100026 Nanlu

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN

Carlos Arturo KLEEFELD PATERNOSTRO, Subgerente de Protección y Regulación Agrícola, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 5, Bogotá (tel.: +57 1 232 4693 fax: +57 1 288 4037 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co)

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Coordinador Nacional Derechos de Obtentor de Variedades y Producción de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 4, Bogotá (tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 8643 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co)

Luis G. GUZMAN VALENCIA, Ministro Consejero, Misión permanente, 17-19, chemin du Champ-d'Anier, 1209 Ginebra, Suiza

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ruzica ORE (Mrs.), Head of Plant Variety Protection and Registration, Institute for Seed and Seedlings, Vinkovacka cesta 63c, 31000 Osijek (tel.: +385 31 275206 fax: +385 31 275193 e-mail: r.ore@zsr.hr)

Krunoslava ČERMAK-HORBEC (Ms.), Chairman, Commission for the Protection of New Varieties of Plants, Ministry of Agriculture & Forestry, Ulica grada Vukovara 78, P.P. 1034, 10000 Zagreb (tel.: +385 1 610 6632 fax: +385 1 610 9202)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Hans Jorgen ANDERSEN, Head of Division, The Danish Plant Directorate, Ministry of Food, Agriculture and Fisheries, Skovbrynet 20, 2800 Lyngby (tel.: +45 45 263 600 fax: +45 45 263 610 e-mail: hja@pdir.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAIQUES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Avda. de Ciudad de Barcelona No. 6, 28007 Madrid (tel.: +34 91 347 6921 fax: +34 91 347 6703 e-mail: lsalaice@mapya.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND

Pille ARDEL (Mrs.), Head of Department, Plant Production Inspectorate, Variety Control Department, 71024 Viljandi (tel.: +372 4 334 650 fax: +372 4 334 650 e-mail: pille.ardel@plant.agri.ee)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Arto VUORI, Director, Plant Variety Rights Office, Ministry of Agriculture and Forestry, Hallituskatu 3 A, P.O. Box 30, 00023 Government (tel.: 9 160 3316 fax: 9 160 88663 e-mail: arto.vuori@mmm.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Bernard MATHON, Chef, Bureau de la sélection végétale et des semences, Ministère de l'agriculture et de la pêche, 5/7, rue Barbet de Jouy, 75007 Paris

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, 75007 Paris (tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 e-mail: sylvie.lecompte@geves.fr)

Michèle WEIL-GUTHMANN (Mme), Conseiller, Mission permanente, Villa "Les Ormeaux", 36, route de Pregny, 1292 Chambésy, Suisse

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Karoly NESZMÉLYI, General Director, National Institute for Agricultural Quality Control (NIAQC), Keleti Karoly u. 24, P.O. Box 3093, 1024 Budapest (tel.: +36 1 212 4711 fax: +36 1 212 2673 e-mail: ommizam@mail.datanet.hu)

Gusztáv VÉKÁS, President, Hungarian Intellectual Property Protection Council, Hungarian Patent Office, Garibaldi u.2, P.O. Box 552, 1054 Budapest (tel.: +36 1 331 2164 fax: +36 1 474 5975 e-mail: vekas@hpo.hu)

Mária PETZ-STIFTER (Mrs.), Patent Examiner, Hungarian Patent Office, Garibaldi u.2, P.O. Box 552, 1054 Budapest (tel.: +36 1 474 5907 fax: +36 1 479 5899 e-mail: petzne@hpo.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

John V. CARVILL, Controller of Plant Breeders' Rights, Plant Variety Rights Office, Department of Agriculture & Food, Backweston, Leixlip, Co. Kildare (tel.: +353 1 628 0608 fax: +353 1 628 0634 e-mail: john.carvill@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL

Shalom BERLAND, Legal Advisor of Ministry of Agriculture and Plant Breeders' Registrar, Plant Breeders' Rights Council, Volcani Centre, P.O. Box 30, Bet-Dagan (tel.: +972 3 948 5566 fax: +972 3 948 5836)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Bernardo PALESTINI, Dirigente, Direzione Generale della Qualità dei Prodotti Agroalimentari e dei Servizi, Ministero delle Politiche Agricole e Forestali (MPAF), Via XX Settembre 20, 00187 Roma (tel.: +39 06 46656069 fax: +39 06 483998)

JAPON / JAPAN / JAPÓN

Keiji MARUYAMA, Director, Plant Variety Examination Office, Agricultural Production Bureau, Seeds and Seedlings Division, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950 (tel.: +81 3 3581 0518 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: keiji_matuyama@nm.maff.go.jp)

Kimiko ISHIKAWA (Mrs.), Examiner, Plant Variety Protection Office, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry & Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950 (tel.: +81 3 3581 0518 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: kimiko_ishikawa@nm.maff.go.jp)

Masayoshi MIZUNO, First Secretary, Permanent Mission, 3, chemin des Fins, 1211 Grand-Saconnex, Switzerland (tel.: +41 22 717 3111 fax: +41 22 788 3811 e-mail: mizuno.masayoshi@bluewin.ch)

KENYA / KENIA

Chagama John KEDERA, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Waiyaki Way, P.O. Box 49592, Nairobi (tel.: +254 2 444087 fax: +254 2 448940 e-mail: kephis@nbnet.co.ke)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Eduardo BENÍTEZ PAULÍN, Director, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Subsecretaría de Agricultura, Lope de Vega 125, 8° piso, Colonia Chapultepec Morales, 11570 México, D.F. (tel.: +52 5 203 9427 fax: +52 5 250 6483 e-mail: eduardo.benitez@sagar.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Kare SELVIK, Director General, Head of Plant Variety Board, Royal Ministry of Agriculture, Akersgt. 059, P.O. Box 8007 Dep., 0030 Oslo (tel.: +47 2 224 9253 fax: +47 2 224 2753 e-mail: kare.selvik@ld.dep.no)

Haakon SØNJU, Adviser, Plantesortsnemnda, The Plant Variety Board, Moervn. 12, Pb. 3, 1431 As-NLH (tel.: +47 64 97 2513 fax: +47 64 94 0208 e-mail: haakon.sonju@slt.dep.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Bill WHITMORE, Commissioner of Plant Variety Rights, Plant Variety Rights Office, P.O. Box 130, Lincoln, Canterbury (tel.: +64 3 325 6355 fax: +64 3 983 3946 e-mail: bill.whitmore@pvr.govt.nz)

PANAMA / PANAMÁ

Lilia CARRERA (Sra.), Analyste de commerce extérieur, Mission permanente auprès de l'OMC, 94, rue de Lausanne, 1202 Genève, Suisse (tel.: +41 22 9064993 fax: +41 22 9064990 e-mail: lilia.carerra@ties.itu.int)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Gerard VAN DER LELY, Voorzitter, Raad voor het Kwekersrecht, Board for Plant Breeders' Rights, Postbus 104, 6700 AC Wageningen (tel.: +31 317 478090 fax: +31 317 425867 e-mail: k.a.fikkert@rkr.agro.nl)

Chris M.M. VAN WINDEN, Account Manager Propagating Material, Ministry of Agriculture, Nature Management and Fisheries, Postbus 20401, 2500 EK Den Haag (tel.: +31 70 3784281 fax: +31 70 3786156 e-mail: c.m.m.van.winden@dl.agro.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Board for Plant Breeders' Rights, Postbus 104, 6700 AC Wageningen (tel.: +31 317 478 090 fax: +31 317 425 867 e-mail: k.a.fikkert@rkr.agro.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 35 58 e-mail: coboru@bptnet.pl or e.gacek_coboru@bptnet.pl)

Julia BORYS (Mrs.), Head, DUS Testing Department, Centralny Ośrodek Badań Odmian Roslin Uprawnionych (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel.: +48 61 285 23 41 fax: +48 61 285 35 58 e-mail: coboru@bptnet.pl)

PORTUGAL

Carlos Pereira GODINHO, Director, Head of Plant Breeder's Rights Office, Direção Geral de Proteção das Culturas - DGPC, Centro Nacional de Registo de Variedades Protegidas, Edifício II do CNPPA, Tapada da Ajuda, 1300 Lisboa (tel.: +351 21 361 3216 fax: +351 21 361 3222 e-mail: dgpc.cenarve@mail.telepac.pt)

José S. DE CALHEIROS DA GAMA, Conseiller juridique, Mission permanente, 33, rue Antoine-Carteret, 1202 Genève, Suisse

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANŽOVSKY, Head of Special Culture Section, Department of Agricultural Production, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1 (tel.: +420 2 2181 2693 fax: +420 2 2181 2989 e-mail: branzovsky@mze.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head, Examination Department, State Office for Inventions and Trademarks, 5, Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70018 Bucharest (tel.: +40 1 315 5698 fax: +40 1 312 3819 e-mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Ruxandra URUCU (Miss), Legal Adviser, State Office for Inventions and Trademarks, 5, Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70018 Bucharest (tel.: +40 1 313 2492 fax: +40 1 312 3819 e-mail: office@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO
UNIDO

Michael H. MILLER, Policy Administrator, Plant Variety Rights Office and Seeds Division, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF (tel.: +44 1223 342 375 fax: +44 1223 342 386 e-mail: michael.miller@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Milan MÁJEK, First Secretary, Permanent Mission, Case postale 160, 9, chemin de l'Ancienne Route, 1218 Grand-Saconnex, Suisse (tel.: +41 22 747 7411 fax: +41 22 747 7434 e-mail: mission.slovak@ties.itu.int)

SLOVÉNIE / SLOVENIA / SLOWENIEN / ESLOVENIA

Jože ILERŠIČ, Director, Plant Variety Protection and Registration Office, Parmova 33, 1000 Ljubljana (tel.: +386 1 436 3344 fax: +386 1 436 3312 e-mail: joze.ilersic@gov.si)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Karl Olov ÖSTER, Director-General, National Board of Fisheries, President, National Plant Variety Board, Ekelundsgatan 1, P.O. Box 423, 401 26 Göteborg (tel.: +46 31 743 03 01 fax: +46 31 743 04 44 e-mail: karl.olov.oster@fiskeriverket.se)

Gunnar KARLTORP, Head of Office, National Plant Variety Board, Box 1247, 171 24 Solna (tel.: +46 8 783 12 60 fax: +46 8 83 31 70 e-mail: karltorp@svn.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Pierre Alex MIAUTON, Station fédérale de recherches en production végétale de Changins, Case postale 254, 1260 Nyon 1 (tel.: +41 22 363 46 68 fax: +41 22 361 54 69 e-mail: pierre.miauton@rac.admin.ch)

Manuela BRAND (Frau), Koordinatorin, Büro für Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern (tel.: +41 31 322 2524 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

UKRAINE / UCRANIA

Lyudmyla TSYBENKO (Mrs.), Head, Industrial Property Division, State Department of Intellectual Property, Lvovskaya ploscha 8, 04655 Kyiv (tel.: +380 212 0857 fax: +380 212 3449 e-mail: Tsibenko@spou.ua)

Oksana ZHMURKO (Mrs.), Deputy Head, International Relations Department, State Commission of Ukraine for Testing and Protection of Plant Varieties, 9, Suvorov Str., 252010 Kyiv (tel.: +380 44 290 3191 fax: +380 44 290 3365 e-mail: vartest@iptelecom.net.ua)

URUGUAY

Carlos SGARBI, Ministre conseiller, Mission permanente de l'Uruguay, 65, rue de Lausanne, 1202 Genève, Suisse

II. ÉTATS OBSERVATEURS / OBSERVER STATES /
BEOBACHTERSTAATEN / ESTADOS OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Ammar ASSABAH, Directeur général, Centre national de contrôle et de certification des semences et plantes, 1 bis, rue Pasteur, B.P. 119, Hassenbadi El-Harrach, 16200 Alger (tel.: +213 21 529695 fax: +213 21 529900 e-mail: cncc@wissal.dz)

Abdelkrim OULD RAMOUL, Sous-directeur des homologations, Ministère de l'agriculture, 12, boulevard Amirouche, Alger (tel.: +213 21 711712 fax: +213 21 429349)

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Abdulrahman AL-SOWINA, Agriculture Engineer, Ministry of Agriculture and Water, Riyadh (tel.: +966 4030030 fax: +966 4030030)

Mohammed AL YAMI, Ministry of Agriculture and Water, Riyadh (tel.: +966 40133702 fax: +966 40133702 e-mail: mohammed14y@yahoo.com)

BURKINA FASO

Siè Vincent de Paul DA, Chef de la section contrôle et certification des semences, Direction des Production Végétales, Ministère de l'agriculture, 01 BP 1674 Ouagadougou (tel : .+226 361101 e-mail: dasievincent@yahoo.fr)

COSTA RICA

Alejandro SOLANO ORTIZ, Ministre conseiller, Mission permanente, 11, rue Butini, 1202 Genève, Suisse (tel.: +41 22 7312587 fax: +41 22 7312069 e-mail: alejandro.solano@ties.itu.int)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Ahmed Mohamed HUSSEIN, Head, Central Administration for Seed Testing & Certification (CASC), 8 Gamma Street, P.O. Box 147, Giza, 12211 Cairo (tel.: +20 2 5720839 fax: +20 2 5725998)

Gamal EISSA ATTYA, Director, Breeders' Rights Department, Central Administration for Seed Testing & Certification (CASC), 8 Gamma Street, P.O. Box 147, Giza, 12211 Cairo (tel.: +20 2 5720839 fax: +20 2 5725998 e-mail: seedcert@brainy1.ie-eg.com)

GHANA

Joseph Jainy Nwaneampeh, Ministre conseiller, Mission permanente, 56, rue de Moillebeau, 1209 Genève, Suisse (tel.: +41 22 9190450 fax: +41 22 7349161)

GRÈCE / GREECE / GRIECHENLAND / GRECIA

Evangelos ZAGILIS, Head, Section of Vegetable Seed, Directorate of Inputs for Plant Production, Ministry of Agriculture, 2 Acharnon str., 10176 Athens (tel.: +30 1 2124102 fax: +30 1 2124137 e-mail: ax2u057@minagric.gr)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Khalid SEBTI, Premier secrétaire (OMC), Mission permanente du Maroc, 18a, chemin François-Lehmann, 1218 Grand-Saconnex, Suisse (tel.: +41 22 7918181 fax: +41 22 7918180 e-mail: kh_sebti@yahoo.com)

PHILIPPINES / PHILIPPINEN / FILIPINAS

Ma Angelina M. STA. CATALINA (Mrs.), First Secretary, Permanent Mission, 47, avenue Blanc, 1202 Geneva, Switzerland (tel.: +41 22 7161930 fax: +41 22 7161932 e-mail: mission.philippine@ties.itu.int)

RÉPUBLIQUE ARABE SYRIENNE / SYRIAN ARAB REPUBLIC / ARABISCHE
REPUBLIK SYRIEN / REPÚBLICA ARABE SIIRIA

Ibrahim IBRAHIM, Ministre conseiller, Mission permanente, 72, rue de Lausanne,
1202 Genève, Suisse (tel.: +41 22 7326626 fax: +41 22 7384275)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

CHOI Keun Jin, Examination Officer, Plant Variety Protection Division, National Seed
Management Office, 433 Anyang 6-dong, Anyang City 430-016, Kyunggi-do (tel.: +82 31
4670190 fax: +82 31 4670161 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

KIM Choul, Deputy Director, Division of Agricultural Production, Ministry of Agriculture &
Forestry, 1, Jungang-Dong, Gwacheon-si, Gyeonggi-do 429-719 (tel.: +82 2 5001772 fax:
+82 2 5073963 e-mail: lasa@maf.go.kr)

KWON Oh Hee, Senior Deputy Director, Patent Examination, Korea Intellectual Property
Office (KIPO), 920, Dunsan Dong, Seogu, Taejeon (tel.: +82 42 4815629 fax: +82 42
4923514 e-mail: ohkwon@kipo.go.kr)

SÉNÉGAL / SENEGAL

Bassirou SOUGOUFARA, Conseiller technique, Directeur des eaux et forêts, des chasses et
de la conservation des sols, Ministère de la jeunesse, de l'environnement et de l'hygiène
publique, B.P. 1831, Dakar Hann (tel.: +221 8320856 fax: +221 8322789)

YUGOSLAVIE / YUGOSLAVIA / JUGOSLAWIEN

Jovan VUJOVIC, Consultant, Federal Institute for Plant and Animal Genetic Resources,
Omladinskih brigada 1, 11070 Belgrade (tel.: +381 11 609352 fax:
+381 11 609352 e-mail: fed.pagri@www.yu)

Sanja KATIC (Ms.), Consultant, Federal Institute for Plant and Animal Genetic Resources,
Omladinskih brigada 1, 11070 Belgrade (tel.: +381 11 609352 fax: +381 11 609352 e-mail:
fed.pagri@www.yu)

ZIMBABWE / SIMBABWE

Bellah MPOFU (Mrs.), Registrar of Plant Breeders' Rights, Department of Research and
Specialist Services, Seed Services, Ministry of Agriculture, P.O. Box CY 550, Causeway,
Harare (tel.: +263 4 720370 fax: +263 4 791223 e-mail: bmpofu@utande.co.zw)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE (CE) / EUROPEAN COMMUNITY (EC) /
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT (EG) / COMUNIDAD EUROPEA (CE)

Bart KIEWIET, Président, Office communautaire des variétés végétales (OCVV), Union européenne, 3, blvd. Maréchal Foch, Boîte postale 2141, 49021 Angers Cedex 02, France (tel.: +33 2 41256412 fax: +33 2 41256410 e-mail: kiewiet@cpvo.eu.int)

ORGANISATION DES NATIONS UNIES POUR L'ALIMENTATION ET
L'AGRICULTURE (FAO) / FOOD AND AGRICULTURE ORGANIZATION OF THE
UNITED NATIONS (FAO) / ERNÄHRUNGS UND LANDWIRTSCHAFTS-
ORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN (FAO)/ ORGANIZACIÓN DE LAS
NACIONES UNIDAS PARA LA AGRICULTURA Y LA ALIMENTACIÓN (FAO)

Panos KONANDREAS, Senior Liaison Officer, Liaison Office with the United Nations, Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), B556, Palais des Nations, 1211 Geneva, Suisse (tel.: +41 22 9173635)

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Ms.), Plant Genetic Resources Officer, Seed and Plant Genetic Resources Service, Plant Production and Protection Division, Agricultural Department, Viale delle Terme di Caracalla s/n, 00100 Rome, Italy (tel.: +39 06 57053751 fax: +39 06 57053152 e-mail: nuria.urquia@fao.org)

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES
(OCDE) / ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT
(OECD) / ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND
ENTWICKLUNG (OECD) / ORGANIZACIÓN DE COOPERACIÓN Y DESARROLLO
ECONÓMICOS (OCDE)

Jean-Marie DEBOIS, Administrateur principal, Codes et systèmes agricoles, Division des échanges et marchés agricoles, Direction de l'alimentation, de l'agriculture et des pêcheries, OCDE-OECD, 2, rue André-Pascal, 75775 Paris Cédex 16, France (tel.: +33 1 45249548 fax: +33 1 44306117 e-mail: jean-marie.dubois@oecd.org)

ORGANISATION MONDIALE DU COMMERCE (OMC) / WORLD TRADE
ORGANIZATION (WTO) / WELTHANDELSORGANISATION (WTO) /
ORGANIZACIÓN MUNDIAL DEL COMERCIO (OMC)

Thu-Lang TRAN WASESCHA (Mrs.), Counsellor, World Trade Organization (WTO), Centre William Rappard, 154, rue de Lausanne, 1211 Geneva 21, Switzerland (tel.: +41 22 7395738 fax: +41 22 7395790 e-mail: thu.lang.tranwasescha@wto.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES SÉLECTIONNEURS POUR LA PROTECTION DES OBTENTIONS VÉGÉTALES (ASSINSEL) / INTERNATIONAL ASSOCIATION OF PLANT BREEDERS FOR THE PROTECTION OF PLANT VARIETIES (ASSINSEL) / INTERNATIONALER VERBAND DER PFLANZENZÜCHTER FÜR DEN SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN (ASSINSEL) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE SELECCIONADORES PARA LA PROTECCIÓN DE LA OBTENCIONES VEGETALES (ASSINSEL)

Patrick HEFFER, Deputy Secretary-General, International Association of Plant Breeders (ASSINSEL), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Suisse (tel.: +41 22 3654420 fax: +41 22 3654421 e-mail: p.heffer@worldseed.com)

Juan Carlos MARTÍNEZ GARCÍA, Consejero jurídico, DISAGRI SEMILLAS, S.L., Paseo Pamplona 2, Esc. 1º - 4º A, 50004 Zaragoza, España (tel.: +34 97621 2197 fax: +34 97622 6410 e-mail: jcmartinezg@navegalia.com)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) / INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED ORNAMENTAL AND FRUIT-TREE VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER UND OBSTPFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE VARIEDADES ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA (CIOPORA)

René ROYON, Secrétaire général, Communauté internationale des obtenteurs de plantes ornementales et fruitières de reproduction asexuée (CIOPORA), 128 square du golf, 06250 Mougins, France (tel.: +33 4 93900850 fax: +33 4 93900409 e-mail: ciopora@atsat.com)

ASSOCIATION INTERNATIONALE D'ESSAIS DE SEMENCES (ISTA) / INTERNATIONAL SEED TESTING ASSOCIATION (ISTA) / INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SAATGUTPRÜFUNG (ISTA) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL PARA EL ENSAYO DE SEMILLAS (ISTA)

Patricia RAUBO (Mrs.), Executive Assistant, International Seed Testing Association (ISTA), Zürichstrasse 50, P.O. Box 308, 8303 Bassersdorf, Switzerland (tel.: +41 01 8386000 fax: +41 01 8386001 e-mail: ista.office@ista.ch)

Ana VAZQUEZ PASCUAL (Frau), Sekretärin, Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), Zürichstrasse 50, P.O. Box 308, 8303 Bassersdorf, Schweiz (tel.: +41 01 8386000 fax: +41 01 8386001 e-mail: ista.office@ista.ch)

IV. BUREAU/OFFICER/VORSITZ/OFICINA

Karl Olov ÖSTER, President

V. BUREAU DE L'OMPI/OFFICE OF WIPO/BÜRO DER WIPO/
OFICINA DE LA OMPI

Joachim MÜLLER, Controller
José BLANCH, Head, Budget Section
Marco PAUTASSO, Senior Internal Auditor and Acting Director, Internal Audit and
Oversight Division

VI. BUREAU DE L'UPOV/OFFICE OF UPOV/BÜRO DER UPOV/
OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer
Paul Therence SENGHOR, Senior Program Officer
Evgeny SARANIN, Consultant

[Fin de l'annexe II et du document/
End of Annex II and of document/
Ende der Anlage II und des Dokuments/
Fin del Anexo II y del documento]